



Ideensammlung zu Maßnahmen
Synoden-Forum-Sinodo 21.3.2015
Raccolta idee provvedimenti

Was/come (inhaltliche Beschreibung der Maßnahme/ *descrizione del provvedimento*)

Wer/chi (soll sich darum kümmern/ *deve occuparsi del provvedimento*)

Wie/come (soll man die Maßnahme umsetzen/ *attuare il provvedimento*)

- 1. Es gibt viele gemeinsame Projekte und Orte, wo sprachgruppenübergreifend zusammengearbeitet wird. - *Le persone dei diversi gruppi linguistici lavorano insieme in molti progetti e luoghi.***

Cosa: Organizziamo insieme un „pranzo povero“ per stare insieme, condividere e portare un aiuto economico alle missioni.

Chi: Le parrocchie

Mi piace: 8 firme

Was: Pfarren, SSE und Dekanate machen soziale Projekte, die:

- viele erreichen (wie z. B. die Ice Bucket Challenge);
- viele einbinden und sensibilisieren (z. B. Sponsoren-Läufe);
- Christen mit Nettleidenden in Kontakt bringen (Besuche ...).

Wer: Caritasgruppen vor Ort

Wie: Phantasie, Tatkraft, keine Scheu.

Gefällt mir: 3 Unterschriften

Was: Gemeinsame Projekte; Sprachgruppen übergreifend; religionsübergreifend; Pfarrei übergreifend; Kirche – Politik übergreifend; Länder übergreifend.

Wer: Diözese – Amt für Interreligiosität, Caritas, Landesregierung, DIUK, Pfarreien

Wie: Koordination von Projekten, Bekanntmachung von Projekten, gegenseitige Unterstützung.

Gefällt mir: 2 Unterschriften

Was: In gemischtsprachigen Gemeinden sollen die PGR mindestens 1 x im Jahr eine gemeinsame Aktion/Initiative durchführen.

Gefällt mir: 3 Unterschriften



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione amore per il prossimo

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Nächstenliebe

- 2. Das Amt des Diakons muss auf den Dienst am Nächsten ausgerichtet sein (nicht nur auf liturgische Funktionen als Oberministrant). - *Il ministero del diacono è orientato al servizio per il prossimo (non soltanto alla funzione liturgica di capo chierichetto).***

(Keine Maßnahme vorgeschlagen/*nessun provvedimento proposto*)

- 3. Den Dienst am Nächsten nimmt die Kirche ebenso wichtig wie Liturgie, Verkündigung und den Aufbau von christlichen Gemeinden. - „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40) - *La Chiesa considera il servizio al prossimo importante al pari della liturgia, dell’annuncio e della crescita delle comunità cristiane. – “Ogni volta che avete fatto queste cose a uno solo di questi miei fratelli più piccoli, l’avete fatto a me.” (Mt 25,40)***

Cosa: Offriamo ai giovani testimonianze ed occasioni di fare esperienze significative nell’ambito dell’amore al prossimo.

Gefällt mir: 8 Unterschriften

Cosa: Non delegare ad associazioni sociali tutto il carico degli ultimi. Ogni parrocchia può essere und risorsa!

Chi: Parrocchie ed associazioni

Come: Progetti piccoli per coinvolgere le parrocchie nel sostegno degli ultimi.

Mi piace: 1 firma

Was: In unser Herz das Wort Jesu: „Weil, wer gibt und hilft empfängt“ Mt 25,40 aufnehmen.

Wer: Alle Gläubigen

Wie: In Begegnungen

Gefällt mir: 2 Unterschriften

Was: Tanzabende organisieren mit Priestern und Schwestern und Laien und Christen. Es tut so gut, einen Priester tanzen zu sehen! Da wird er Mensch und nahbar!

Wer: Die Diözese ganz offiziell!

Wie: Am besten monatlich mit Gruppen wie „The Independent Band“



4. Die Kirche verstärkt ihren Einsatz für Menschen, die Hilfe brauchen:

- **Die Mitarbeiter/innen verstärken ihr Engagement**
- **Die Kirche setzt zusätzliche eigene finanzielle Mittel ein**
- **Die Kirche stellt weitere Immobilien zur Verfügung**
- **Die Mitarbeiter machen Stimmung für Menschen, die Hilfe brauchen**
- **Die Kirche betet mit und für diese Menschen**

La Chiesa rafforza il suo impegno per persone bisognose di aiuto:

- ***I collaboratori rafforzano il loro impegno***
- ***La Chiesa dedica ulteriori mezzi finanziari propri***
- ***La Chiesa mette a disposizione ulteriori immobili***
- ***I collaboratori promuovono l'attenzione per le persone bisognose di aiuto***
- ***La Chiesa prega con e per queste persone***

Was: Streetworking

- auf dem Weg zu...
- im Supermarkt
- am Arbeitsplatz

Kirche, die zu den Menschen geht.

Wer: Alle Christ/innen

Wie: Mind. 1 x täglich ein paar Minuten Zeit für ...

Gefällt mir: 4 Unterschriften

Cosa: Organizziamo incontri di preghiera per i bisogni delle persone, della comunità per creare legami fraterni.

Chi: Parrocchie

Mi piace: 8 firme

Was: Sprachunterricht oder Möglichkeit zur Konversation geben (freiwillig) für Immigranten.

Wer: Jede, jeder

Wie: Über die Schulen oder privat

Was: Patenschaft für eine bedürftige Familie übernehmen.

Wer: Einzelperson oder Familie

Wie: Besuche; beraten; Kinder in der Schule begleiten; finanzielle Unterstützung; Freundschaft pflegen.



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione amore per il prossimo

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Nächstenliebe

Gefällt mir: 2 Unterschriften

Come: I collaboratori promuovono l'attenzione per le persone bisognose di aiuto con obiettivi di sussidiarietà.

Come: Nella formazione iniziale e permanente.

Mi piace: 5 firme

Was: Im Multiplikatorensystem (von oben nach unten) können Bischof ... PGR das Thema Nächstenliebe konkret vorleben (gutes Beispiel) und die nötige Zeit dazu finden.

Wer: Auf allen Ebenen (Bischof, SIS, PGR)

Wie: Weniger Theorie, mehr Praxis. Von der Predigt in die Praxis.

Gefällt mir: 3 Unterschriften

Was: Sich mit konkreten Fällen/Situationen in der eigenen Pfarrgemeinde beschäftigen.

Wer: Caritasgruppe + erweiterter Helferkreis

Wie: Gruppe mit Besuch der Personen.

Gefällt mir: 5 Unterschriften

Was: Immobilien/Grundstücke die nichts bringen verkaufen und das Geld in wertvolle Mitarbeiter investieren.

Wer: Diözese

Wie: Verkauf von Immobilien

Gefällt mir: 3 Unterschriften

Was: Sehr gut und konkret formulierte Visionen.

Leerstehende Immobilien für Flüchtlinge öffnen.

Wer: Bilateral zwischen Kirche und Politik.

Wie: Bilaterale Zusammenarbeit.

Gefällt mir: 6 Unterschriften

Was: „Flüchtlingsschicksale“. Diözese (Bischof) sollte sich mit Flüchtlingen „praktisch“ abgeben. Worte genügen nicht.

Wer: Diözese, Pfarreien, Verbände

Wie: Strukturen ausfindig machen, die Flüchtlinge aufnehmen können (Zusammenarbeit Pfarrei + v. a. Kath. Vereine, Diakone).

Gefällt mir: 5 Unterschriften



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione amore per il prossimo

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Nächstenliebe

5. Die Kirche lädt andere kirchliche Gemeinschaften und Religionsgemeinschaften zur Zusammenarbeit im Rahmen von gemeinsamen Projekten ein. - *La Chiesa invita altre comunità ecclesiali e comunità religiose a collaborare in progetti comuni.*

Was: Verschiedene Kirchen und Religionsgemeinschaften sollen sich respektvoll begegnen und vor allem auch voneinander lernen.

Wer: Christliche Konfessionen, Religionsgemeinschaften

Wie: Begegnung + Dialog auf Augenhöhe.

Gefällt mir: 3 Unterschriften

Was: Stärkung der religiösen Identität anderer Religionsgemeinschaften.

Gefällt mir: 1 Unterschrift

6. Die Kirche fördert soziale Freiwilligenarbeit. " Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben." (Mt 10, 8) - *La Chiesa promuove il volontariato sociale - "Gratuitamente avete ricevuto, gratuitamente date." (Mt 10, 8)*

Cosa: Portare a conoscenza del banco alimentare alle parrocchie.

Chi: Le parrocchie, il Vescovo

Come: Facendo partecipare i ragazzi.

Was: Bürokratieabbau für Freiwillige

Wer: KFS u. a. Verbände

Wie: Mehr Vertrauen auf weniger Papier.

Gefällt mir: 3 Unterschriften

Was: Was es schon gibt, besser bekannt machen. Kreative Wege gehen und auf allen Ebenen

Wer: Jeder (auf allen Ebenen)

Wie: Der Phantasie keine Grenzen.

Gefällt mir: 6 Unterschriften



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione amore per il prossimo

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Nächstenliebe

Was: Wertschätzung für freiwilligen Einsatz stärken.

Wer: PGR

Wie: Kleine Aufmerksamkeiten, Dankesworte, Mitarbeiter/innen-Fest

Gefällt mir: 3 Unterschriften

Cosa: Nella mia parrocchia/chiesa collaboro e metto a disposizione i talenti gratuitamente. Dono quello che so fare.

Chi: Chi va in chiesa.

Come: Offrendosi anche per piccoli servizi.

Mi piace: 6 firme

7. Freiwillige und Hauptamtliche arbeiten in der Kirche zusammen, um dem Nächsten zu dienen und ihm bestmöglich zu helfen. - *Volontari e professionisti collaborano nella Chiesa per servire e garantire nel modo migliore l'aiuto al prossimo.*

Cosa: Organizziamo piccoli gruppi di ascolto nelle famiglie, per far emergere situazioni di povertà o di disagio, che altrimenti resterebbero nascoste.

Chi: Parrocchie e associazioni e movimenti.

Mi piace: 8 firme

Maßnahmen ohne zugeordnetem Zielsatz, bzw. mehreren – *Provvedimenti senza obiettivo assegnato, o meglio più di uno*

Was: (Zielsatz 3 + 4)

In der eigenen Pfarrgemeinde Randgruppen (arbeitslos, alleinstehend, behindert, geschieden, sexuell anders orientierte, schuldig gewordene durch Verkehrsunfälle...) durchgehen, auflisten und besuchen/wahrnehmen.

Wer: Caritasgruppe sucht sich noch Mithilfe.

Wie: Systematisch die einzelnen Haushalte durchgehen.

Gefällt mir: 6 Unterschriften

Was: (Zielsatz 6 + 7)



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione amore per il prossimo

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Nächstenliebe

Freiwilligenarbeit stößt an Grenzen.

Nicht alles kann über Freiwilligenarbeit gemacht werden.

Es braucht auch Fachkompetenz, die kostet.

Gefällt mir: 9 Unterschriften

Was: Die Not des Nächsten wahrnehmen!

Wer: Pfarrei vor Ort! (Pfarrcaritas ... neue Kleinstruktur)

Wie: Im Kontakt mit vertrauenswürdiger Person (Priester, Sozialdienst usw.). Gruppe für kleine Dienste (... Reparaturen usw.) in der Pfarrei bilden.

Gefällt mir: 4 Unterschriften

Was: Seelsorgliche Begleitung von Gehörlosen und Schwerhörigen

Wer: Dekanatskonferenzen

Wie: Informationen über den Bedarf von Gehörlosen und Schwerhörigen.

Gefällt mir: 2 Unterschriften

Was: Anlässe wahrnehmen (80. Geburtstag, 1. Todestag von Familienangehörigen).

Wer: Caritasgruppe

Wie: Besuch; Karte schreiben; kleines Geschenk übergeben.

Gefällt mir: 3 Unterschriften

Was: Frage 13: Sie nie mit Arbeiten zu überhäufen und schauen, wo ihre Stärken/Talente sind.

Frage 15: Miteinander mehr unternehmen.

Was: Mehr Unterstützung von kirchlicher Seite für das „Haus der Solidarität“. Dort wird ein unschätzbare Dienst geleistet!

Gefällt mir: 3 Unterschriften

Was: Frage 13: Die Sensibilität eines Menschen muss geweckt werden.



Manchmal fehlen die Informationen und die Menschen wissen nicht, wo Hilfe gebraucht wird.

Gemeinschaften gründen die helfen, auch das gegenseitige Helfen in der Nachbarschaft fördern.

Die politischen Veränderungen der letzten Jahre tragen dazu bei, dass man sich bei vielem nicht mehr traut sich einzusetzen.

Gesetze ändern; wer haftet für was?

Frage 14: Die Betonung der Helfenden in der Kirche – durch die Kirche.

Dass öfters gedankt wird.

Durch Aktionen.

Jeden Menschen als wertvoll und ein Geschenk Gottes anerkennen.

Vorleben der Nächstenliebe.

Was: Es braucht Organisationen und Vereine, wo man sein Talent und Begabung einbringen kann.

Nie aufgeben, neue Leute anzusprechen!

Dass sich Menschen von der Kirche und deren Mitarbeiter/innen angesprochen fühlen, Zeit haben, Vorbild für die Kinder sein. Freude!! Begeisterung!! Keine hohen Erwartungen, wichtig eine Gruppe haben, nach dem Gottesdienst zusammen kommen, Gemeinschaft erleben, Gedankenaustausch mit anderen Gruppen in der Pfarrei und außerhalb, Hausbesuche bei Geburtstag und Todesfall, gemeinsame Gottesdienste, gemeinsame PGR-Sitzung.

Was: Zu 13.: Die Begeisterung und die Freude, anderen Menschen zu helfen, Zeit zu schenken, ein tröstendes Wort – aus Liebe gesprochen- kann ansteckend wirken. Einander erzählen vom Beschenkt werden und von der Bereicherung in der Begegnung mit leidenden und hilfeschuchenden Menschen, darin eine besondere Gottesnähe erfahren, weil Gott jede gute Tat auf sich bezieht; „... was du dem Geringsten...“.



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione amore per il prossimo

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Nächstenliebe

Wir haben die Gewissheit von Gott geliebt zu sein und sind daher eingeladen – berufen – diese Liebe weiter zu geben.

Die Zuwendung Gottes an uns Menschen verwirklichen in den vielfachen Formen der Hilfeleistung. Daraus die Kraft schöpfen, Frauen und Männer anzuwerben, zu begeistern für die gute Tat und für die Mithilfe zu bewegen.

Unsere Mitmenschen zu sensibilisieren für den Liebesdienst am Nächsten, der Hilfe braucht, im Wissen, dass dort wo wir Menschen in Not beistehen, Heilsames geschieht, weil wir Gott begegnen.

Zu 14.: Diese drei ebenbürtigen Grundelemente der lebendigen Kirche sind drei tragende Säulen, auf denen Leben und Gedeihen einer Pfarrgemeinde aufgebaut sind; fehlt eine dieser Säulen, kommt das Ganze ins Wanken. Der in der Liturgie und Verkündigung erfahrene Glaube muss weiterführen zur helfenden Liebe, um Zeugnis zu geben, dass wir von Gott beschenkte Menschen sind und wir Christen dazu berufen sind, dieses Geschenk der Liebe weiter zu geben.

Es muss den Christen bewusst werden, dass die gelebte Nächstenliebe die Frucht der Liturgie und der Verkündigung ist und Gott selber uns reich dafür belohnen wird.

Was: Alle Menschen, die tätige Nächstenliebe praktizieren, sind Vorbilder für die nachkommende Generation; ihre positive Lebenseinstellung kann für die Ermutigung sein, Nächstenliebe nachzuahmen. Der Grundstein dafür soll in der Familie gelegt werden.

Caritative Vereine sollten stärkere Begleitung und Unterstützung von den Hauptverbänden erfahren;

Veranstaltungen fördern, um Begegnungen zu ermöglichen und die sozialen Kontakte zu fördern.

Integration der Zuwanderer: ihnen offen und freundlich begegnen; an der Dorfgemeinschaft teilhaben lassen; sie ansprechen und einladen.

Kranke und Einsame dürfen nicht vergessen werden; stärkere Sensibilisierung für Krankenbesuche.

Nachbarschaftshilfe pflegen.



Was: Alle Menschen, die tätige Nächstenliebe praktizieren sind Vorbilder für die nachkommende Generation; ihre positive Lebenseinstellung kann für sie Ermutigung sein, Nächstenliebe nachzuahmen;

Der Grundstein dafür soll in der Familie gelegt werden.

Caritative Vereine sollen stärkere Begleitung und Unterstützung von den Hauptverbänden erfahren.

Veranstaltungen fördern, um Begegnungen zu ermöglichen und die sozialen Kontakte zu fördern.

Integration der Zuwanderer: Ihnen offen und freundlich begegnen, an der Dorfgemeinschaft teilhaben lassen, sie ansprechen und einladen.

Kranke und Einsame dürfen nicht vergessen werden; stärkere Sensibilisierung für Krankenbesuche.

Nachbarschaftshilfe pflegen

Was: zu 13 Frauen und Männer bedürfen für ihre Freiwilligenarbeit der organisatorischen Unterstützung durch die Pfarre. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Projektarbeit und kontinuierlichen Einsätzen. Jugendliche sind fast nur für Projektarbeit zu gewinnen.

zu 14. Den Christen muss klar sein, dass Reden und Handeln sich nicht widersprechen dürfen. Hier sehe ich eine zentrale Aufgabe der Gesamtkirche im Anprangern der globalen Finanzspekulation, der Nahrungsmittelspekulation und der Zerstörung unserer Erde auf allen Ebenen, insbesondere bei der UNO und der EU. Papst Franziskus ist dabei in seinem Bemühen dringend von allen kirchlichen Ebenen zu unterstützen. Diese beiden Faktoren sind die Hauptursache für die Verarmung ganzer Völkerschaften.

zu 15. Wir sollten ein neues "Miteinander Zukunft gestalten" als künftiges Identitätsmerkmal Südtirols, als Autonomiemodell über alle ethnischen Grenzen hinweg, zu vermitteln versuchen. Dabei kann gegenseitiger Respekt bei Wertschätzung der Verschiedenheit der Weg sein, der Angst abbaut und Offenheit für Neues als



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione amore per il prossimo

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Nächstenliebe

Chance erlebbar macht. Sprachlich sollten wir einen Zustand erreichen, dass jeder/jede in seiner Muttersprache reden kann und der/die Andere sie/ihn gut versteht.